Vernissage: Fr, 15. März, 17.00 Uhr

**Getting Things Done: Evolution of the Built Environment in Vorarlberg**

bis 5. Mai 2019

In weltweit rund 30 Städten war die Wanderausstellung über die neuere Architektur und Handwerkskunst Vorarlbergs bisher zu sehen. Sie wurde vom Außenministerium und der Kulturabteilung des Landes Vorarlberg für die österreichischen Kulturforen initiiert und gibt einen Überblick über die Entwicklung der sogenannten Vorarlberger Bauschule, von ihren Anfängen in den späten 1950er Jahren bis in die Gegenwart. Anhand von Fotografien, Plänen, Texten und Interviews werden die Bedingungen dieser Erfolgsgeschichte nachvollziehbar: eine Mischung aus innovativen Architekten und Bauherren, ein profundes Wissen um lokale Baumaterialien, liberale Baugesetze und der hohe Stellenwert von Tradition und innovativem Handwerk. Ehe das vorarlberg museum die Ausstellung in die Sammlung übernimmt, wird sie noch einmal gezeigt.

Da Baukultur zu einem guten Teil vom Wissen getragen wird, das sich den Erfahrungen der Praxis und der Unmittelbarkeit des Tuns verdankt, ist Kurator Wolfgang Fiel den Geschichten jener nachgegangen, die zur baukulturellen Entwicklung Vorarlbergs beitragen oder beigetragen haben. Daraus ist eine auf mittlerweile knapp 60 Filmdokumente angewachsene Interviewsammlung entstanden. Sie dokumentiert die Vielfalt einer Entwicklung, die in den späten 1950er Jahren ihren Ausgang genommen hat.

Mit über 230 Projekten und etwa 700 fotografischen Abbildungen sind die Arbeiten der ausgewählten Architektinnen und Architekten auf insgesamt 70 großformatigen textilen Bildträgern zu sehen, die in ein speziell entwickeltes Präsentationsgestell aus Holz eingehängt werden. Das Handwerk spielt eine besondere Rolle am Erfolg und der hohen Qualität der Vorarlberger Baukultur. Deshalb wurde die Ausstellung um insgesamt 13 Handwerksobjekte aus der Sammlung des Werkraum Bregenzerwald erweitert.

Neben der ursprünglichen Konfiguration der Schau sind im vorarlberg museum 12 ausgewählte Langfassungen der Interviews sowie zahlreiche Fotografien zu sehen, die der Künstler und Fotograf Gerhard Klocker im Zuge der Ausstellungsvorbereitungen gemacht hat. Mit dem Anspruch, die Entwicklung und gegenwärtige Situation der Vorarlberger Architektur kritisch zu betrachten und dabei dem spezifischen Kontext als auch jenen Themen gerecht zu werden, die über die regionalen Entstehungsbedingungen hinausreichen, ist eine Bestandsaufnahme entstanden, die auf großes Publikumsinteresse gestoßen ist. Nach der Premiere im Werkraum Bregenzerwald im September 2014 wurde die Ausstellung an rund 30 Orten gezeigt.

Auf der Website der Ausstellung [www.gettingthingsdone.or.at](http://www.gettingthingsdone.or.at) finden sich umfangreiche Informationen zur Ausstellung und den Ausstellungsorten sowie sämtliche Interviews in einer Lang- und englischen Kurzfassung. Im Birkhäuser Verlag sind zwei Kataloge erschienen, die die Entstehungsgeschichte und finale Form der Ausstellung mit zahlreichen großformatigen Abbildungen, Plänen und Grafiken umfassend dokumentieren.

**FÜHRUNGEN**

Sa, 16. März und Sa, 4. Mai, 15.00 Uhr

Getting Things Done im Trippelpack: Wolfgang Fiel mit Künstler Gerhard Klocker und Martin Bereuter (Tischlerei Bereuter)

Führungen mit Fachleuten aus den Bereichen Architektur und Handwerk, Beginn jeweils 18.00 Uhr:

Do, 21. März Wolfgang Schmidinger und Wolfgang Fiel

Do, 28. März Markus Faisst und Robert Fabach

Do, 4. April Hermann Kaufmann und Robert Fabach

Do, 11. April Renate Breuß und Martina Pfeifer Steiner

Do, 25. April Geli Salzmann und Martina Pfeifer Steiner

Do, 2. Mai Roland Gnaiger und Wolfgang Fiel

Öffentliche Führungen:

So, 24. März, Sa, 30. März, Sa, 6. April, So, 14. April, Sa, 20. April, So, 28. April, jeweils um 15.00 Uhr

**WORKSHOP**

Workshop für Kinder: Kunst – Hand – Werk

Sa, 23. März 14.30 bis 16.30 Uhr, 6 bis 10 Jahre, Anmeldung unter +43 (0)5574 46050-519 oder kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at

Weitere Termine für Kinder-Workshops finden Sie auf unserer Website.

Ausstellungscredits

Kurator und Projektleiter:

Wolfgang Fiel

Produktionsleitung vorarlberg museum:

Theresia Anwander

Projektpartner:

Renate Breuß, ehemalige Geschäftsführerin Werkraum Bregenzerwald

Andreas Rudigier, Direktor vorarlberg museum

Christian Schützinger, Geschäftsführer Vorarlberg Tourismus

Forschung und Interviews:

Denizhan Fiel und Wolfgang Fiel

Video- und Audio Recording, Set Fotografie und Fotoessay:

Gerhard Klocker

Entwurf und Detailplanung Ausstellungsdesign:

Martin Bereuter und Wolfgang Fiel

Grafikdesign und Publikationen:

Clemens Theobert Schedler, Büro für konkrete Gestaltung

Herstellung des Ausstellungsdisplays:

Tischlerei Bereuter, Lingenau

Druck der Bildtafeln:

Typico GmbH & Co KG



Hauptsponsor 

